



Baudirektion Kanton Zürich
Amt für Landschaft und Natur
Fischerei- und Jagdverwaltung

Leitfaden Waffenhandhabung im Rahmen der Anwärterprüfung



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
1.1. Zu verwendende Waffen	3
1.2. Grundsatz und Ausgangslage	3
1.3. Hinweise zur Beurteilung	3
2. Inhalt	3
2.1. Entladen/Entladekontrolle	4
2.2. Laufkontrolle	5
2.3. Wahl des Laufes	5
2.4. Feststellen des Kalibers	6
2.5. Sichern/Entspannen/Entsichern	6
2.6. Laden	7
2.7. Spannen	7
2.8. Entspannen	8
2.9. Stechen	8
2.10. Entstechen	9
2.11. Anschlagen, Fertigmachen zum Schuss, Abbrechen	9
2.12. Hinweise zu den Schiessstellungen (nicht prüfungsrelevant)	9
3. Anhang	10
3.1. Sicherheitsverhalten beim Schrot- und Kugelschiessen im Stand	10
3.2. Sicherheitsregeln für den Schiessstand	11

1. Einleitung

Der Leitfaden umschreibt auszubildende und zu prüfende Inhalte der Waffenhandhabung. Das Merkblatt Sicherheitsverhalten beim Schrot- und Kugelschiessen im Stand ist Bestandteil davon (siehe Anhang).

1.1. Zu verwendende Waffen

Ausbildung und Prüfung wird bei den Langwaffen an der/den Waffen des Kandidaten durchgeführt. Für die Überprüfung des Stechens/ Entstechens werden Waffen der Prüfungskommission zur Verfügung gestellt.

Bei den Kurzwaffen werden ausschliesslich die Pistole Typ SIG 225 und der Revolver Typ Smith & Wesson Mod. 65, Kaliber .357 Mag./38 Spezial mit 3"-Lauf geprüft und ausgebildet. Diese Waffen werden von der Prüfungskommission zur Verfügung gestellt. Die in diesem Dokument beschriebenen Manipulationen an Kurzwaffen beziehen sich auf diese beiden Typen.

1.2. Grundsatz und Ausgangslage

Jede Waffe ist als geladen zu betrachten, solange man sich nicht persönlich vom Gegenteil überzeugt hat.

Der/die Kandidat/-in tritt mit der eigenen entladenen, wo möglich gebrochenen und gesicherten Waffe mit geöffnetem Verschluss zur Prüfung der Waffenhandhabung an. Die Waffen müssen aus diesem Grund vor Betreten der Prüfungslokalität aus dem Futteral genommen werden.

Es sind grundsätzlich nur die häufigsten Manipulier-Regeln beschrieben. Bei einzelnen Waffensystemen können abweichende Manipulationen vorkommen.

Bei einer Handspannung gilt die entspannte Waffe als gesichert.

1.3. Hinweise zur Beurteilung

Die fehlerfreie Waffenhandhabung gilt als Voraussetzung für das Absolvieren der Schiessprogramme gemäss Ziffer 3. lit. c des Reglements über die Jagdprüfungen vom 11. März 2013.

Die aus Sicherheitsaspekten wesentlichsten Fehler sind mit einem * bezeichnet.

2. Inhalt

Zusätzlich zu den nachfolgenden Manipulationen von 2.1 bis 2.11 werden Hinweise zu den Schiessstellungen gegeben, die an der Prüfung einzunehmen sind. Nicht an der Prüfung verlangt wird die Stellung «liegend aufgelegt».

2.1. Entladen/Entladekontrolle

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Repetierbüchse	<ul style="list-style-type: none"> – Sichern / Entspannen – ggf. entstechen – falls vorhanden Magazin entfernen – ggf. Verschlussperre aufheben oder entsichern – Verschluss öffnen – Patronenlager kontrollieren – ggf. Patrone aus Patronenlager entfernen – Patronenschacht kontrollieren und ggf. entladen – ggf. Magazin kontrollieren und entladen 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * nicht gesichert/entspannt/entstochen – * Magazin nicht entfernt – * fehlende/mangelhafte Kontrolle von Magazin oder Patronenlager, ggf. Patronenschacht – * Magazin oder Patronenschacht nicht entladen – * Verschluss schliessen ohne Entspannung – * Finger im Abzugsbereich
Kipplaufwaffe	<ul style="list-style-type: none"> – Sichern / Entspannen – Verschluss öffnen – Patronenlager kontrollieren – Patronenlager ggf. entladen – Waffe muss gebrochen bleiben 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * nicht gesichert/entspannt/entstochen – * Patronenlager nicht kontrolliert und ggf. entladen – * Finger im Abzugsbereich
Pistole	<ul style="list-style-type: none"> – Entspannen – Magazin entfernen – dreimalige Entladebewegung – Verschluss geöffnet arretieren – Patronenlager und Magazinschacht kontrollieren und ggf. entladen – Magazin kontrollieren und ggf. entladen 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * nicht entspannt/gesichert – * Magazin nicht entfernt – * ungenügende Entladebewegung / nicht dreimal – * Patronenlager und Magazinschacht nicht kontrolliert und ggf. entladen – Verschluss schliessen – * Finger im Abzugsbereich
Revolver	<ul style="list-style-type: none"> – Entspannen – Trommel ausschwenken – Kontrolle aller Patronenlager – Patronenlager ggf. entladen 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * nicht sofort Hammer entspannt – * fehlende Kontrolle der Patronenlager/ Kontrolle bei eingeschwenkter Trommel – * Finger im Abzugsbereich

2.2. Laufkontrolle

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Repetierbüchse	<ul style="list-style-type: none"> - Entladen - Verschluss entfernen - Blick durch den Lauf - Verschluss wieder einsetzen und geöffnet lassen 	<ul style="list-style-type: none"> - * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet - * Waffe nicht entladen - Verschluss nicht entfernt - * kein Blick durch den Lauf - Verschluss nicht mehr eingesetzt - Verschluss wieder geschlossen - * Finger im Abzugsbereich
Kipplaufwaffe	<ul style="list-style-type: none"> - Entladen - Blick durch den Lauf/Läufe nach Möglichkeit vom Patronenlager aus - Verschluss geöffnet lassen 	<ul style="list-style-type: none"> - * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet - * Waffe nicht entladen - Verschluss nicht ganz geöffnet - * kein Blick durch den Lauf / Läufe - Verschluss wieder geschlossen - * Finger im Abzugsbereich
Pistole	<ul style="list-style-type: none"> - Entladen - Blick durch den Lauf - Verschluss geöffnet lassen 	<ul style="list-style-type: none"> - * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet - * Waffe nicht entladen - * kein Blick durch den Lauf - Verschluss wieder geschlossen - * Finger im Abzugsbereich
Revolver	<ul style="list-style-type: none"> - Entladen - Ausschwenken der Trommel - Blick durch den Lauf von vorne - Blick durch alle Patronenlager 	<ul style="list-style-type: none"> - * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet - * Waffe nicht entladen - Blick in den Lauf von vorne bei eingeschwenkter Trommel - * kein Blick durch den Lauf - * nicht alle Patronenlager kontrolliert - * Finger im Abzugsbereich

2.3. Wahl des Laufes

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Doppel- und Bockflinte	<ul style="list-style-type: none"> - entsprechend der geführten Waffe 	<ul style="list-style-type: none"> - * Verwechslung der Abzüge - * Verwechslung von Sicherung und Laufwahlschieber - Falsche Position des Laufwahlschiebers
Bockbüchsenflinte	<ul style="list-style-type: none"> - entsprechend der geführten Waffe 	<ul style="list-style-type: none"> - * Verwechslung der Abzüge - * Falsche Position des Laufwahlschiebers
Drilling	<ul style="list-style-type: none"> - entsprechend der geführten Waffe 	<ul style="list-style-type: none"> - * Verwechslung der Abzüge - * Verwechslung von Laufwahlschieber und Sicherung - * Falsche Position des Laufwahlschiebers

2.4. Feststellen des Kalibers

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Repetierbüchse	– Angabe aussen auf dem Lauf oder Verschlussgehäuse (Ausnahmen möglich)	– Nichtfinden – * falsche Kaliberangabe
Kipplaufwaffe	– Angabe aussen auf dem Lauf oder Verschlussgehäuse – Alternativ: Entfernung des Vorderschaftes, Angaben auf dem Lauf	– Nichtfinden – * falsche Kaliberangabe
Pistole	– auf Patronenlager	– Nichtfinden – * falsche Kaliberangabe
Revolver	– Angabe auf dem Lauf und/ oder Rahmen	– Nichtfinden – * falsche Kaliberangabe

2.5. Sichern/Entspannen/Entsichern

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Repetierbüchse	– entsprechend der geführten Waffe	– * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * falsche Position / Verwechseln des Bedienungselements – * Finger im Abzugsbereich
Kipplaufwaffe	– entsprechend der geführten Waffe	– * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * falsche Position / Verwechseln des Bedienungselements – * Finger im Abzugsbereich
Pistole	– entsprechend der für die Manipulation vorgelegten Waffe – Hammer entspannen (gleichbedeutend mit sichern)	– * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * falsche Position / Verwechseln des Bedienungselements – Hammer nicht entspannt – * Finger im Abzugsbereich
Revolver	– «sichern» bedeutet Hammer entspannen (gleichbedeutend mit sichern)	– * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * Hammer nicht entspannt – * Finger im Abzugsbereich

2.6. Laden

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Repetierbüchse	Waffe ist entladen, wenn möglich gesichert oder auf Ladestellung / entspannt, Verschluss offen <ul style="list-style-type: none"> – Magazin füllen – Magazin einsetzen – Kontrollgriff – Alternativ: Abfüllen der Patronen in den Patronenschacht – Verschluss schliessen – Sichern 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – ggf.: Sicherung nicht auf Ladestellung – fehlender Kontrollgriff – Magazin arretiert nicht in der Waffe – * Verschluss nicht vollständig geschlossen – * Waffe nach Laden nicht gesichert – * Finger im Abzugsbereich
Kipplaufwaffe	Waffe ist entladen, gesichert, wenn möglich entspannt und offen <ul style="list-style-type: none"> – Patrone in Patronenlager einführen – Verschluss schliessen 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * Waffe nicht gesichert / entspannt – Verschluss nicht vollständig geschlossen – * Finger im Abzugsbereich
Pistole	Waffe ist entladen und entspannt, Verschluss offen <ul style="list-style-type: none"> – Magazin füllen – Magazin einsetzen – Kontrollgriff – Verschluss vorschnellen lassen – Hammer entspannen/sichern 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – fehlender Kontrollgriff – Magazin nicht arretiert – Verschlussstück nach vorne begleitet anstatt vorschnellen zu lassen – * Hammer nicht entspannt – * Finger im Abzugsbereich
Revolver	Waffe ist entladen und entspannt, Trommel ausgeschwenkt <ul style="list-style-type: none"> – Waffe in rechter Hand – Abfüllen der Patronenlager mit linker Hand – Einschwenken der Trommel – Kontrollgriff 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – fehlender Kontrollgriff – Trommel nicht arretiert – * Finger im Abzugsbereich

2.7. Spannen

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Repetierbüchse	– entsprechend der geführten Waffe (Selbstspanner oder Handspannung)	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – falsche Bedienung – * Finger im Abzugsbereich
Kipplaufwaffe	– entsprechend der geführten Waffe (Selbstspanner oder Handspannung)	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – falsche Bedienung – * Finger im Abzugsbereich

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Pistole	<ul style="list-style-type: none"> – Waffe geladen, entspannt – Hammer mit Hilfshand spannen 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – Hammer nicht mit Hilfshand gespannt – Waffe nicht in der Schiesshand – * Finger im Abzugsbereich
Revolver	<ul style="list-style-type: none"> – Waffe geladen, entspannt – Hammer mit Hilfshand spannen 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – Hammer nicht mit Hilfshand gespannt – Waffe nicht in der Schiesshand – * Finger im Abzugsbereich

2.8. Entspannen

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Repetierbüchse	<ul style="list-style-type: none"> – entsprechend der geführten Waffe 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – falsche Bedienung – * Finger im Abzugsbereich
Kipplaufwaffe	<ul style="list-style-type: none"> – entsprechend der geführten Waffe 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – falsche Bedienung – * Finger im Abzugsbereich
Pistole	<ul style="list-style-type: none"> – Betätigen des Entspannhebels 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * falsche Bedienung (Hilfshand) – * Finger im Abzugsbereich
Revolver	<ul style="list-style-type: none"> – Hammer mit Hilfshand festhalten – Hammer mit Abzug lösen – Abzug sofort wieder loslassen und Finger gestreckt – Hammer mit Hilfshand langsam nach vorne begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – Hammer nicht mit Hilfshand gehalten – * Hahn entgleitet beim Entspannen – Abzug zu lange durchgezogen und Finger nicht gestreckt – * Finger bleibt zu lange im Abzugsbereich

2.9. Stechen

Stecherart	Handhabung	Fehler bei
Doppelzüngelstecher (Deutscher Stecher)	<ul style="list-style-type: none"> – Waffe im Anschlag auf Ziel entsichert / gespannt – Stecherabzug bis zum Einrasten zurückziehen 	<ul style="list-style-type: none"> – * Nicht im Anschlag auf Ziel eingestochen – * Abzüge verwechselt – Stecher nicht eingerastet
Rückstecher (französischer Stecher)	<ul style="list-style-type: none"> – ggf. Laufwahl – Waffe im Anschlag auf Ziel entsichert / gespannt – Abzug nach vorne drücken bis zum Einrasten 	<ul style="list-style-type: none"> – * Nicht im Anschlag auf Ziel eingestochen – * Laufwahl erst nach Einstechen – Abzüge verwechselt – Stecher nicht eingerastet

2.10. Entstechen

Stecherart	Handhabung	Fehler bei
Doppelzüngelstecher (Deutscher Stecher)	<ul style="list-style-type: none"> – Waffe angeschlagen auf Kugelfang – Sichern oder Entspannen – Stecherabzug betätigen/festhalten, mit Zeigefinger den Abzug antippen/festhalten und den Stecherabzug langsam nach vorne begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * Waffe nicht im Anschlag gesichert/entspannt – * «Schuss» ausgelöst
Rückstecher (französischer Stecher)	<ul style="list-style-type: none"> – Waffe angeschlagen auf Kugelfang – Sichern oder Entspannen – Abzug mit zwei Fingern festhalten, ausrasten und nach hinten begleiten 	<ul style="list-style-type: none"> – * Waffe nicht auf geeigneten Kugelfang gerichtet – * Waffe nicht im Anschlag gesichert/entspannt – * «Schuss» ausgelöst

2.11. Anschlagen, Fertigmachen zum Schuss, Abbrechen

Waffenart	Handhabung	Fehler bei
Repetierbüchse Kombinierte Flinte	<ul style="list-style-type: none"> – Anschlag auf Ziel – Entsichern / Spannen – ggf. Stechen – HALT – Waffe gegen geeigneten Kugelfang richten – Sichern / Entspannen – ggf. entstechen 	<ul style="list-style-type: none"> – analog den Bemerkungen bei den notwendigen Manipulationen
Pistole, Revolver	<ul style="list-style-type: none"> – Schiesshaltung einnehmen – Spannen – HALT – Waffe gegen geeigneten Kugelfang richten – Entspannen 	<ul style="list-style-type: none"> – analog den Bemerkungen bei den notwendigen Manipulationen

2.12. Hinweise zu den Schiessstellungen (nicht prüfungsrelevant)

Stellung	Handhabung
ab Hochsitz	<ul style="list-style-type: none"> – möglichst Dreipunktauflage – Unterlage: kein direkter Kontakt zwischen Holz/Metall der Waffe und dem Holm der Brüstung
sitzend angestrichen	<ul style="list-style-type: none"> – möglichst Dreipunktauflage (beide Ellbogen auf Oberschenkeln abgestützt und Waffe angestrichen) – kein direkter Kontakt zwischen der Waffe und dem Pfahl/Baum/...
kniend angestrichen	<ul style="list-style-type: none"> – Sitzen auf dem Fersen – kein direkter Kontakt zwischen der Waffe und dem Pfahl/Baum/...
stehend angestrichen	<ul style="list-style-type: none"> – breite Fussstellung – Körpergewicht leicht nach vorne – Waffe im Bereich des hintersten Viertel des Laufes angestrichen – kein direkter Kontakt zwischen der Waffe und dem Pfahl/Baum/...
liegend aufgelegt	<ul style="list-style-type: none"> – Dreipunktauflage – kein direkter Kontakt der Waffe mit harter Auflage

3. Anhang

3.1. Sicherheitsverhalten beim Schrot- und Kugelschiessen im Stand

Schrotschuss (laufender Hase)

Betreten der Schiessbahn: Verschluss geöffnet, gesichert (Flinte «gebrochen»)

- Waffe gesichert
- Beim Laden, Entladen und Manipulieren sind Läufe **immer** Richtung Ziel ca. 5 m vor dem Schützen auf den Boden gerichtet
- Kontrollblick durch die Läufe
- Schiessstellung einnehmen
- 1 Patrone laden, Verschluss schliessen
- Entsichern
- Flinte im Jagdanschlag
- Hasenlauf auslösen
- Flinte anschlagen, Schiessen
- Flinte aus dem Anschlag, **sofort** öffnen
- Patronenhülse in den bereitstehenden Korb werfen
- Sich entspannen, gegebenenfalls weitere Schüsse vorbereiten

Schiessunterbruch («Feuer einstellen»): **Sofort** sichern, entladen, Verschluss offen lassen, der Anweisung der Standaufsicht folgen.

Kugelschuss (stehende Ziele)

Betreten der Schiessbahn: Verschluss geöffnet, gesichert (wenn möglich), entspannt

- Beim Laden, Entladen und Manipulieren ist Lauf **immer** Richtung Ziel ca. 5 m vor dem Schützen auf den Boden gerichtet
- Kontrollblick durch den Lauf
- Schiessstellung einnehmen
- Patrone einsetzen, Verschluss schliessen
- Anschlagen
- Im Anschlag Entsichern
- gegebenenfalls Handspannerschloss spannen
- Büchse mit Stecher im Anschlag einstechen
- Schiessen
- Nach dem Schuss sofort Verschluss öffnen und Patronenhülse in den bereitstehenden Korb werfen
- Schuss zeigen lassen
- Sich bei geöffnetem Verschluss entspannen, gegebenenfalls weiteren Schuss vorbereiten

Bei Schiessunterbruch («Feuer einstellen»): sofort entladen, Verschluss geöffnet lassen, gesichert (wenn möglich), entspannt, der Anweisung der Standaufsicht folgen.

Büchse mit Stecher zuerst im Anschlag sichern und entstechen, dann Verschluss öffnen und Patrone entfernen.

3.2. Sicherheitsregeln für den Schiessstand

1. Jede Waffe ist geladen, solange man sich nicht persönlich vom Gegenteil überzeugt hat.
2. Im Schiessstand sind alle Waffen entladen, der Verschluss ist immer sichtbar geöffnet, alle Waffen sind im dafür vorgesehenen Gewehrrechen abgestellt.
3. Alle tragen immer einen Gehörschutz.
4. Laden und Entladen ausschliesslich in der Schiessstellung. Die Waffe ist immer Richtung Ziel ca. 5 m vor dem Schützen auf den Erdboden gerichtet.
5. Vor dem Laden Lauf auf Fremdkörper kontrollieren.
6. Jeweils nur 1 Patrone laden (ausser bei Tontaubendisziplinen).
7. Wird ein Stecher benützt, wird ausschliesslich im Anschlag eingestochen. Beim Schiessunterbruch wird die Waffe im Anschlag gesichert, entstochen und dann entladen.
8. Bei Schiessunterbrüchen («Feuer einstellen») wird sofort entladen und der Verschluss geöffnet. Bei Arbeiten in der Schiessbahn ist der Lauf der entladenen und geöffneten Waffe senkrecht nach oben gerichtet oder die Waffe in den Gewehrrechen abgestellt.
9. Beim Schuss auf bewegliche Ziele (Hase oder Keiler) ist der Gewehrriemen entfernt.
10. Bei einer Fehlzündung bleibt der Schütze mindestens 5 Sekunden im Anschlag, dann wird vorsichtig entladen. Keinesfalls aus dem Anschlag gehen und weitere Versuche machen, den Schuss auszulösen.